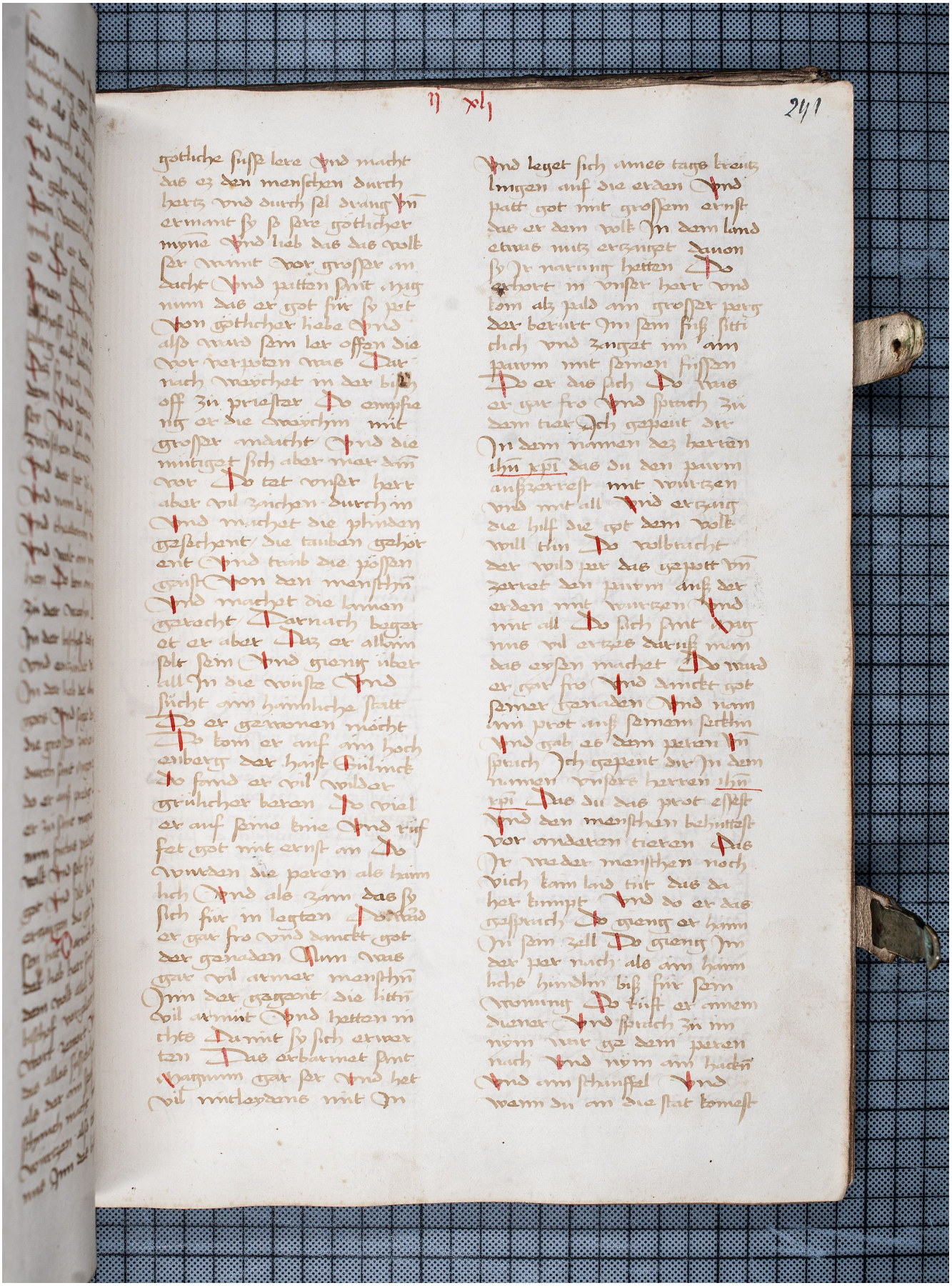
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



götliche süsse lere vnd macht
das er den menschen durch
hertz vnd durch sel drang vñ
ermant sy ß sere götlicher
myne vnd lieb das das volk
ser nammt vor grosser an
ducht vnd fiellen schier nyd
nam das er got für sy pet
von götlicher liebe vnd
alß ward sam lar offen die
vor verlosten was Dar
nach wandlet er in der bi
off zu priester Do empfie
ng er die crafftin mit
grosser andacht vnd die
mitigat sich aber mer dem
vor Do tat vnser hert
aber vil zeichen durch in
vnd machet die gehinden
gesächant die tauben gehör
ent vnd treib die bösen
geist von den menschen
vnd machet die lamen
gerecht Darnach begar
et er aber Daz er allem
selt sein vnd gieng über
all in die ennste vnd
süchte ain heimliche statt
Do er gewonen möcht
Do kom er auf ain hoch
erbarg der hieß Sinai
do fand er vil wilder
grüenes beren Do viel
er auf sine knie vnd rüf
fet got mit ernst an Do
wurden die beren als lam
bes vnd als zam das sy
sich für in legten vnd
er gar fro vnd dancket got
der genaden Nun was
gar vil armer menschen
in der gegent die bitn
vil armut vnd hetten in
chte Darmit so sich erwar
ten Das erbarmet sant
hagnus gar ser vnd bet
vil mitleydens mit In

vnd leget sich eines tags drey
mügen auf die erden vnd
bat got mit grossem ernst
das er dem volk in dem land
etwas nutz ertzaigt dauon
sy ir narung hetten Do
erhort in vnser hert vnd
kom alz bald ain grosser berg
der berürt in sam fliß sitti
clich vnd zaigt in ain
pawm mit samen fliessen
Do er das sich Do was
er gar fro vnd sprach zu
dem tier Ich gepewt dir
in dem namen des herren
ihu xpi das du den pawm
außzerreist mit wurtzen
vnd mit all vnd ertzaig
die hilf die got dem volk
well tün Do volbracht
der wild per das gepott vñ
zerriet den pawm auß der
erden mit wurtzen vnd
mit all Do sich sint vil
was vil ertzes darauß wan
das ersten machet Do wand
er gar fro vnd dancket got
seiner genaden vnd nam
ain prot auß seinem sekch
vnd gab es dem peren in
sprach Ich gepewt dir in dem
namen unsers herren ihu
xpi Das du das prot essest
vnd den menschen behaltest
vor ondaten tieren Das
in weder menschen noch
vich kain kind tüt das du
her kumpst vnd do er das
gesprach Do gieng er haim
in sein zell Do gieng im
der per nach als ain haim
liche himdin biß für sein
closter Do tüft er einem
diener vnd sprach zu im
nim vnd gee dem peren
nach vnd nym ain hacken
vnd ain schuffel vnd
wann du an die stat komest